

Rottweil

Projekt "Fit for Future" fördert Integration und Gemeinsinn

Von Schwarzwälder-Bote, **aktualisiert am 23.05.2012 um 21:04**



Auf verblüffende Art stellten die Kinder des "Römerclubs" ihren Eltern das Dominikanermuseum vor. Foto: Flammer Foto: Schwarzwälder-Bote

Rottweil (lf). Die 17 Kinder des "Römerclubs" kamen am vergangenen Dienstag ganz groß raus. Die Zweit- bis Viertklässler der Eichendorff- und Konrad-Witz-Schule übernahmen nicht nur die Begrüßung. Sie führten auch durch das Dominikanermuseum. Fünf Nachmittage hatten sich die Schüler im Rahmen der Ganztagsbetreuung getroffen, um eineinhalb Stunden im "Römerclub" zu spielen, zu kochen, zu basteln, Theater zu spielen, sich zu schminken und zu schreiben. "Und das alles wie bei den Römern", freut sich ein Drittklässler. Dabei standen Spaß, Forschergeist und Neugier im Mittelpunkt. "Wir haben sogar Wachstafeln gemacht, das hat mir am besten gefallen", schwärmt ein zehnjähriger Museumsführer. Wenn einer der Schüler nicht weiter wusste, sprang ein Klassenkamerad ein oder half aus, wenn dem Sprecher das gesuchte Wort entfallen war.

"Viele unserer Schüler haben einen Migrationshintergrund, daher liegt uns der kulturelle Austausch besonders am Herzen", meint die Rektorin der Eichendorffschule Mirja Storz. Die Schüler seien vermutlich gerade deswegen mit so unterschiedlichen Fähigkeiten und Charakterzügen gesegnet, dass von dieser Mischung jeder einzelne profitiere, fügt Heinichen hinzu. Bester Beweis dafür war die warmherzige, originelle und von Kinderhumor

geprägte Führung, bei der Hilfsbereitschaft an erster Stelle stand.

"Kinder sollen durch dieses Projekt die Chance haben, am öffentlichen Leben teilzunehmen", betont die Stiftungsrätin Jane Heinichen. Oftmals seien die Angebote zwar bekannt, doch müssten häufig erstmals Berührungspunkte abgebaut werden, bedauert Heinichen. Genau dabei möchte die Bürgerstiftung Rottweil helfen. Sie will das kulturelle Angebot der Schulen fördern und unterstützen. Daher ist in Absprache mit der Eichendorff- und Konrad-Witz-Schule das Projekt "Fit for Future" ins Leben gerufen worden. 5000 Euro stellte die Bürgerstiftung dafür zur Verfügung. Neben dem kulturellen Austausch geht es um das Heranführen der Schüler an die städtischen Freizeitangebote, insbesondere die der Sportvereine. Jedoch können die Kinder ihre Freizeit nur dann aktiv gestalten, wenn "die Eltern dahinterstehen und dies mittragen", meint Stiftungsvorsitzende Petra Wagner.

Umso mehr freut sich die Ehrenamtliche Sibylle Schumacher, dass die Eltern der Einladung ins Dominikanermuseum so zahlreich gefolgt sind.